

---

## Notizen

---

*Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 27: xx-xx (2011)*

### **Brutversuche des Seidenreiher *Egretta garzetta* 2011 in der Wagbachtiederung**

#### ***Breeding attempts of the Little Egret *Egretta garzetta* 2011 in the Wagbachtiederung***

In der nordbadischen Wagbachtiederung KA/HD kam es 2011 zu den ersten Brutversuchen von Seidenreihern in Baden-Württemberg. Brutplatz war das rund 70 ha große Schilf-Flachwasser-Gebiet im gleichnamigen Naturschutzgebiet, wobei die Nester nicht etwa - wie üblich - auf Bäumen gebaut wurden, die hier ebenfalls in störungsfreien Bereichen stehen, sondern in der dortigen Purpurreiher-Kolonie auf großen Seggenbülten am Rand des locker im Flachwasser stehenden Schilfes standen.

Zum Ablauf: Der erste Seidenreiher wurde am 2.4. beobachtet, die nächsten Feststellungen erfolgten erst wieder ab dem 2.5. (1-2 Ind.). Ab dem 26.5. stieg der Bestand im Gebiet auf 8 Seidenreiher an. Am 18.6. teilte E. Barnickel freundlicherweise mit, dass ein Paar kopulierte und auf einer Seggenbülte ein Nest baute. Eingehende Kontrollen durch T. Lang und den Autor in den folgenden Tagen ergaben am 19.6. mindestens 10 Seidenreiher, von denen einer offenbar brütete: der Vogel saß ausdauernd auf dem Nest, stand manchmal auf, beugte sich herab und schien Eier zu wenden. Anschließend setzte er sich wieder in typischer Manier in die Seggenbülte. Außerdem kopulierten mehrfach verschiedene Ind. Ab dem 23.6. saß ein zweiter Seidenreiher brütend zwischen den Nestern der Purpurreiher. Das erste Ind. stand erneut auf und wendete eindeutig die Eier, anschließend putzte es sich und setzte sich wieder flach in die Seggenbülte. Beide Vögel konnten bis zum 2.7. beim Brüten bestätigt werden, anschließend saß nur noch der erstentdeckte Brutvogel bis zum 10.7. in eindeutiger Haltung auf dem Nest, das anschließend ebenfalls verlassen wurde. Bis zum 18.7. hielten sich weiterhin vier Seidenreiher im Gebiet auf, anschließend wurde nur noch einer über längere Zeit bis 13.8.2011 hier gesehen.

Die beiden Seidenreiher haben demnach mindestens 21 bzw. 9 Tage gebrütet. Die Bebrütungszeit des Seidenreiher beträgt nach der gängigen Literatur 21 bis 22 Tage (z.B. Bauer & Glutz von Blotzheim 1966, Voisin 1991), die erstentdeckte Brut war demnach quasi schlüpfreif, als sie aufgegeben wurde. Die Gründe für die Aufgabe der beiden Bruten sind unbekannt.

Es ist dies das erste dokumentierte Brutvorkommen des Seidenreiher in Baden-Württemberg (dem Vernehmen nach existierte ein weiteres im Bereich des südbadischen Oberrheins). In Deutschland gab es bereits früher Brutvorkommen, allerdings nur in Bayern: Brutversuch 1981, erfolgreiche Bruten 1992 (1) und 1996 (2) (Bauer et al. 2005, Bezzel et al. 2005). Ob die im Frühjahr 2011 besonders günstige Witterung ausschlaggebend für die Brutversuche war, bleibt dahingestellt.

Mein Dank geht besonders an E. Barnickel für die erste Mitteilung einer möglichen Brut der Seidenreiher und an T. Lang für die Überlassung der Daten seiner eingehenden Beobachtungen.

**Literatur**

- Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. 2. Aufl., Aula-Verlag, Wiebelsheim.
- Bauer, K. & U. N. Glutz von Blotzheim (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 1 Gaviiformes – Phoenicopteriformes. Akadem. Verlagsgesellschaft, Frankfurt am Main.
- Bezzel, E., I. Geiersberger, G. v. Lossow & R. Pfeifer (2005): Brutvögel in Bayern – Verbreitung 1996 bis 1999. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- Voisin, C. (1991): The Herons of Europe. T. & A.D. Poyser, London.

Ulrich Mahler, Eichelgarten 11, D-68809 Neulußheim, E-Mail: mahler.mueller.privat@t-online .de

Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 27: xx-xx (2011)

**Der Purpurreiher *Ardea purpurea* 2011 in der Wagbachniederung****Purple Heron *Ardea purpurea* 2011 in the Wagbachniederung**

Die Purpurreiher in der nordbadischen Wagbachniederung hatten 2011 ein ausnehmend gutes Brutergebnis: 14-15 Paare zogen mindestens 39, wahrscheinlich aber mehr als 50 Junge auf, die flügge wurden. Die Reiher brüten im Innern eines ausgedehnten Schilf-Flachwasser-Komplexes auf Seggenbülten zwischen lockerem Schilf randlich zu einer Wasserfläche. Einzige Ausnahme ist ein Nest im Schilf am Ufer eines der westlich gelegenen Baggerseen.

Am 3.7. flog der erste Jungvogel im zentralen Bereich der Kolonie. Noch am 21.8. waren bettelnde, noch nicht flügge Jungvögel im Bereich eines isoliert stehenden Nestes zu beobachten. Die anderen Reiher hatten das Gebiet zu dieser Zeit bereits fast vollständig verlassen.

Der Purpurreiher brütet seit 1972 in der nordbadischen Wagbachniederung KA/HD. Hauptbrutplatz der Kolonie, die zu den wenigen beständigen in Deutschland gehört, ist das rund 70 ha große Schilfgebiet im NSG. Seit der ersten Brut von einem Paar (BP) 1972 hat sich die lockere Brutkolonie, deren Bestandsgröße bis heute lückenlos erfasst wurde, zunächst zu einem Höhepunkt in den Jahren 1976 (9-10 BP) und 1977 (8-10 BP) entwickelt. In der Folge nahm der Bestand bis 1981 (3 BP) kontinuierlich ab. Bis 1989 brüteten dann nur noch in den Jahren 1983 und 1984 einzelne Paare. Erst ab 1990 (4-5 BP) etablierte sich die Brutkolonie erneut und entwickelte sich kontinuierlich zu einem neuen Höchstbestand 2002 (18-23 BP), sie hat aber bis 2009 bei stärkeren Schwankungen wieder auf etwa die Hälfte (10-11 BP) abgenommen.

Der Bestand der Kolonie zeigt über die ganze Zeit ihrer 40jährigen Existenz deutliche Schwankungen, die wohl auf ihre Lage am Nordrand des Verbreitungsgebietes zurückzuführen ist. Außerdem ist der Bruterfolg sehr unterschiedlich, in manchen Jahren sehr gut (im Schnitt 3-4 flügge juv./BP), in anderen ein (fast) völliger Ausfall. Die Ursachen hierfür sind nicht bekannt. Nach allem, was man weiß, spielen Witterung und Prädatoren im Gebiet keine wesentliche Rolle.

2011 brütete außerdem wieder ein Paar des Graureihers erfolgreich in der Purpurreiher-Kolonie, wie die Purpurreiher auf einer Seggenbülte. Auffallend war, dass die vier noch nicht flüggen Jungen dieses Paares oberseits nicht grau, sondern dunkel bräunlich waren. Allerdings waren immer nur Graureiher bei der Fütterung zu sehen.

Ulrich Mahler, Eichelgarten 11, D-68809 Neulußheim, E-Mail: mahler.mueller.privat@t-online .de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Mahler Ulrich

Artikel/Article: [Brutversuche des Seidenreihers Egretta garzetta 2011 in der Wagbachniederung. 169-170](#)